Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse № 385.

No. 101. Dienstag, den 1. Mai 1849.

Mittwoch, den 2. Mai (Buß- u. Bettag), wird kein Intelligenz-Blatt ausgegeben.

Mittwoch, d. 2. Mai (Bußtag) 1849, predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Um 7 Uhr Herr Archid. Dr. Höpfner. Um 9 Uhr Herr Consistorial-Rath und Superintend. Dr. Bresler. Um 2 Uhr Hr. Diac. Müller. Dienstag, den 1. Mai, Mittags 1 Uhr, Beichte.

St. Johann. Vormittag Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Diakonus Hepner. (Dienstag, den 1. Mai, Mittags 12½ Uhr, Beichte.)

St. Catharinen. Vorm Herr Pastor Borkowski. Mittags Herr Archid. Schnaase. Nachmittag Herr Diac. Wemmer.

St. Petri und Pauli. Vormittag Herr Predig. Böck. Anf. 9 Uhr.

St. Nikolai. Vormittag Herr Vicar von Styp-Rekowski. Anfang 10 Uhr.

Carmeliter. Vormittag Hr. Vic. Schramm Deutsch. Anfang 10 Uhr.

St. Elisabeth. Vormittag Herr Divisions-Pred. Dr. Kahle. Anf. 9½ Uhr.

St. Trinitatis. Vormittag Herr Pred. Dr. Scheffler. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Prediger Blech. Dienstag. d. 1. Mai, Mittags 12½ Uhr, Beichte.

St. Annen. Vormittag Herr Prediger Mrongovius, Polnisch.

St. Bartholomäi. Vormittag um 9 Uhr Herr Pastor Fromm. Nachmittags 2 Uhr Herr Pred.-Amts-Kand. Fuchs. Beichte 8½ Uhr u. Dienstag, den 1. Mai um 1 Uhr.

St. Barbara. Vormittag Herr Prediger Karmann. Nachmittag Herr Predig. Oehlschläger. Dienstag, den 1. Mai, Nachmittags 3 Uhr, Beichte.

Heil. Leichnam. Vormittag Herr Pred. Tornwald. Anfang 9 Uhr. Die Beichte halb 9 Uhr und Dienstag Nachmittag um 3 Uhr.

St. Salvator. Vormittag Herr Pred. Blech.
Himmelfahrtkirche in Neufahrwasser. Vormittag Herr Pfarrer Tennstädt. Anfang 9 Uhr. Beichte 8½ Uhr.
Kirche zu Altschottland. Vormittag Herr Pfarrer Brill.
Kirche zu St. Albrecht. Vormittag Herr Pfarrer Weiß. Anfang 10 Uhr.
Heilig. Geistkirche. Wegen der Reise des Herrn Pred. Balitzki nach Pr.-Stargardt ist kein Gottesdienst.
Evangelisch-lutherische Kirche. 1) am Bußtag, d. 2. Mai, Vorm. 9 Uhr, und Nachmittag 2½ Uhr, Bußbetrachtungen aus J. Arndt, vorgelesen; 2) Donnerstag, den 3. Mai, Abends 7 Uhr, Bibelstunde, Herr Pastor Dr. Kniewel; 3) Freitag, den 4. Mai, Abends 7 Uhr, Betstunde derselbe.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 30. April 1849.

Herr Rittergutsbesitzer Bogen aus Kittnowa, Herr Kaufmann Freudenberg, aus Berlin, Herr Rittergutsbesitzer Stampe aus Gr.-Tourcze, log. im Hotel du Nord. Die Herren Kaufleute R. Lessing aus Möwe, Löwenstein aus Stein, log. im Hotel de Berlin. Hr. Kaufmann Carl Müller a. Annaberg, die Herren Gutsbesitz. Fließbach nebst Familie aus Curow, Hintzmann aus Schwantel, log. in Schmelzers Hotel. Herr Amtmann Kroll aus Wanitz, Herr Gutsbesitzer Wolter aus Geforken, Frau Gutsbesitzer in Zwick aus Ostrowitt, Herr Kaufmann Engel aus Bremen, log. im Hotel d'Oliva. Herr Steuersupernumerar Güte aus Thorn, Herr Kaufmann Dieffenbach aus Königsberg, Herr Rittergutsbesitzer v Palubicki aus Stangenberg, log im Hotel de Thorn.

Entbindung.

1. Heute Abend, 8¾ Uhr, wurde meine liebe Frau Hulda, geb. Krampff, von einem gesunden Töchterchen glücklich entbunden.
Königsberg, den 25. April 1849. H. Ostermeyer.

Verlobung.

2. Die Verlobung ihrer Tochter Klotilde mit dem Kreisgerichtsrath Herrn Ulrici hierselbst, beehren sich, statt besonderer Meldung, hierdurch ganz ergebenst anzuzeigen
Wiebe, Post-Direktor,
Dirschau, d. 28. April 1849. Wilhelmine Wiebe, geb. Bajohr.

Todesfall.

3. Den heute früh um 4 Uhr, nach einem chronischen Leberleiden erfolgten sanften Tod ihres guten Vaters und Großvaters, Christian Gottfried Witt, im 73sten Lebensjahre, zeigen tief betrübt, um stille Theilnahme bittend, hiemit ergebenst an die Hinterbliebenen. Danzig, den 29. April 1819.

Anzeigen.

4. Einem unverheiratheten ordnungsliebenden jungen Menschen, der sich als Diener ausbilden will, wird sofort eine Stelle nachgewiesen Langgarten No. 209.

5. **Danziger Volksblatt,** No. 34. (Inhalt: Was will die Reaktion? Proklamation an die Bürger Danzigs und der Provinz wegen Auflösung der zweiten Kammer; Danzigs Frauen und die D mokratie u. A.) Einzelne Nummern 1 sg. Mit No. 34. beginnt ein neues Abonn., monatl. 4 sg Die Exped., Hundeg. 83.

6. **Constitutioneller Verein.**

Sitzung Dienstag, den 1. Mai, Abends 7 Uhr. Tages-Ordnung: Antrag, die Auflösung der 2ten Kammer und die Bildung eines Wahl-Comité's betreffend. Gewerbe-Ordnung.

Die Unterzeichner der an die 2te Kammer abzusendenden Adresse werden ersucht, sich zahlreich einzufinden.

7. Dienstag. d. 8. d. M. 7 Uhr Abends Generalversammlung im **freundschaftlichen Vereine** zur Aufnahme neuer Gartenmitglieder. Mittwoch, den 9. Umzug in das Sommerlokal.

Am 1. Mai 1849. Die Vorsteher.

8. Der wissenschaftliche Kunstverein versammelt sich Dienstag, den 1. d. Mts., Abends halb 7 Uhr, im Hotel de Berlin. Letzte Sitzung.

9. Freitag den 4. Mai d J. wird das Sommer-Lokal der Ressource Einigkeit zum Besuche für die resp. Mitglieder geöffnet sein.

Der Vorstand.

10. Bei meiner Abreise nach Königsberg sage ich Freunden und Bekannten ein herzliches Lebewohl. R. Krampff.

Danzig, den 1. Mai 1849.

11. ☛ Pelzsachen, den Sommer über zur Aufbewahrung, erbittet sich F. L. Schwander, Glockenthor No. 1974.

12. Wer die Müllerprofession erlernen will, melde sich Glockenthor 1975.

13. Haueng. 852. sind d. Belle- u. Oberetage, neu dek., jede 2 St., Kamm., Küche u. Bod gl. z. verm Näh Hundeg. 331., das. ist 1 Pferdestall u. Rem. zu verm. u. 1 tafelf. Klavier zu verk.

14. Geübte Putzmacherinnen können sich melden bei Max Schweitzer, Langgasse 378.

15. Die Verloosung des mah. Toilettenspiegels findet nicht d. 1., sondern d. 15. Mai, Nachmittags 5 Uhr, statt. Loose f. 1 sg. s. zu h das. Tischlerg. 651.

16. E. ordentl Knabe, welcher Buchbind. werd. will, k. sich m. Heil. Geistg. 780.

17. Ein leichter einspänniger Unterwagen wird Böttcherg. 239. gekauft.

18. **Mittwoch den 2. d. M. fahren beide Schuiten** v. M. ½2 Uhr alle St. in d. h. St., die letzte Fahrt A. ½7 Uhr v. Schuitensteege. und ½8 Uhr von Weichselmünde.

19. **Fensterrouleaux, Fenstervorsetzer u Bettschirme** sind stets vorräthig Schnüffelm. 629. A. werden Bettschirme daselbst verliehen

21. Die meiner Unpäßlichk. halber seit dem 4. April eingestellten Privatstunden beginnen mit d. 1. d. Mts. u. habe ich nach jetzt vollendetem Militairdienste Zeit gewonnen, mehr Schüler als vorhin in der franz., deutsch, poln., lat. und russ. Sprache, Mathem., Zeichnen und Calligraphie zu unterrichten. Der callig r. Cursus, aus 40 Stunden bestehend, wird fortgesetzt. Täglich bin ich Poggenpfuhl 359., bis 11 Uhr zu sprechen. **E. Lebrecht.**

22. **Zweites preussisches Gesangfest.**

In den unvergesslichen Tagen des Ersten preussischen Sängerfestes zu Elbing wurde beschlossen, das Zweite im Anfange des August 1849 in dem alten Danzig und seinen reizenden Umgebungen zu feiern. In einer Versammlung hiesiger Sängervereine sind die Unterzeichneten beauftragt, die Einleitungen zu diesem Feste zu treffen. Wir bitten daher die geehrten Herren Vorstände von Männergesang-Vereinen an allen Orten der rovinz und der benachbarten Bezirke um gefällige Mittheilung:

welche Theilnehmer wir an dem zweitägigen, Anfangs August c nach Art des Ersten Sängerfestes hier zu begehenden Zweiten erwarten könnten. Diese Mittheilungen erbitten wir uns aber vor dem 24. Mai, um bei Zeiten eine ungefähre Uebersicht zu bekommen.

Hoffen wir, dass das Fest zugleich ein Fest des Friedens, des Sieges und der patriotischen Freude werde! Sollten aber die Wolken den politischen Himmel bis dahin so sehr umdüstern, dass das Fest vielleicht lieber ganz unterbleiben müsste, so würde natürlich die gegebene Zusage der Theilnahme erlöschen.

Danzig, den 29. April 1849.

Dr. Brandstäter Czwalina. Granzin.

23 **Schahnasjans Garten.**

Donnerstag den 3 gr. Konzert von Fr. Laade. Anfang 4 Uhr.

24. **Spliedts Garten im Jäschkenthal.**

Morgen Mittwoch, den 2. Mai, groß. Konzert von Fr. Laade. Anf. 4 Uhr.

25. **Drewkesche Bierhalle.**

Heute Dienstag, großes Abend-Kozert der Laadeschen Kapelle.

26. Ein junger Mann von außerhalb, der schon in verschiedenen kaufmännischen Branchen gearbeitet hat und mit der doppelten Buchführung vertraut ist, wunscht von gleich wieder angestellt zu werden. Seine Ansprüche sind bescheiden. Adressen unter W. Z. werden im Intelligenz-Comtoir entgegengenommen.

27. **Stroh**-Hüte, seid.-, woll. Zeug p. wäscht, modernu, garn p. Schröder, Fraueng 902.

28. **Glockenthor- u. Latg.-Ecke 1948. b. Th. Hedlich,** fahren Dienstag, d. 1., Mittwoch, d. 2., und Freitag, d. 4. d. M., Journalieren nach Elbing, a Person 1 rtl, m. Anschluß a. d. Dampfschiff nach Königsberg.

29. Herrn Pf Landmesser ist das Bild, Devrient in seinem Gastspiel, zugefallen. Den geehrten Subscribenten dieses zur Nachricht. —

30. Donnerstag, den 3. Mai c., Nachmittags um 3 Uhr, im Gewerbehause Versammlung des Frauen-Vereins zum Besten christkatholischer Kinder.

Der Vorstand.

31. **Tägliche Journalier-Verbindung zw. Danzig** u. Elbing m. Anschl. a. d. Dampfschiffe n. Königsb. Abf. Fleischg. 65. F. Schubart.

32. **Bequeme Reisegeleg. n. Stettin** Fleischg. 65 F. Schubart.

33. Mitleser z. **Voßisch. Zeitung** k. s. meld. b. C. Müller, Schnüffelm.

34. Kürschnerg. No. 663. im Laden ist v. W. 1 Muffe, 1 Schnupftuch vergessen, der rechte Eigenthümer kann diese geg. Erst. d. Ins.-Geb. abholen.

35. 3000 rtl. werd. a. 1 Freisch.-Gut, z. 1sten Stelle gesucht Frauengasse 902.

36. Ein Grundstück in der Altstadt m. 8 Wohnung., im besten Zustande, die jährliche Miethe 160 rtl., soll für 1050 rtl. sofort verkauft w. Tischlergasse 583.

37. **Die deutsche Lebens-Versicherungsgesellschaft zu Lübeck**

empfehle ich zu **Lebens-, Aussteuer- u. Pensions-** Versicherungen. Die Prämien sind durch die vom nächsten Jahre ab entgegen zu nehmende **Dividende** von drei Viertel des Gewinnes aufs Neue ermässigt und ertheilt stets zu wünschende Auskunft die Haupt-Agentur

A. J. Wendt,

Heil. Geistg. 978. gegenüber der Kuhgasse.

38. **Feuer-Versicherungs-Gesellschaft „Colonia“.**

Ein Auszug aus dem Protokolle der am 17. d. M. stattgehabten General-Versammlung der Gesellschaft liegt bei dem unterzeichneten Haupt-Agenten, sowie bei den Agenten seines Bezirks zur Mittheilung an Jeden, der sich für die Anstalt interessirt, bereit.

Hier genüge die Andeutung, daß das Gewinn- und Verlust-Conto der „Colonia“ einen Ueberschuß von Thlr. 151,087 21 Sgr. 2 Pf. ergeben und dieselbe ihren günstigen Geschäftsstand dazu benutzt hat, um ihren Reservefonds auf Thlr. 461,591 14 Sgr. zu erhöhen.

Formulare zu Versicherunganträgen auf Grundstücke, Mobilien, Waaren, Getreide auf der Speicherinsel rc. und Auskunft über die Aufnahme-Bedingungen werden jederzeit mit Bereitwilligkeit ertheilt von dem Agenten Herrn A. F. Schmuck, Hundegasse 269., und dem Haupt-Agenten

Danzig, den 30. April 1849. C. F. Pannenberg,

Langgasse 368.

39. **Die Preussische National-Versicherungsgesellschaft in Stettin**

übernimmt **Versicherungen gegen Stromgefahr** auf Getreide und Waaren aller Art zu den billigsten Prämien und ist zur Vollziehung der betreffenden Policen ermächtigt die Haupt-Agentur.

A. J. Wendt,
Heil. Geistgasse 978., gegenüber der Kuhgasse.

40. **Die Berlinische Feuer-Versicherungs-Anstalt**

versichert Gebäude, Mobilien u. Waaren zu billigen Prämien durch

Alfred Reinick, Haupt-Agent,
Hundegasse No. 332., unweit des Posthofes.

41. **Die Preussische National-Versicherungsgesellschaft in Stettin**

empfehle ich zur Uebernahme **von Versicherungen gegen Feuersgefahr** auf Gebäude, Mobilien, Getreide, **Schiffe im Hafen**, so wie Waaren und Gegenstände aller Art zu den billigsten Prämien und fertige die Policen sogleich hier aus. Die Haupt-Agentur

A. J. Wendt,
Heil. Geistg. 978. gegenüber der Kuhgasse.

Vermiethungen.

42. Neugarten 527. f. 2 Zimmer n. d. Eintritt in d. Garten zu vermiethen.

43. ☞ Ein trockner Keller, gewölbt, ist sogl. zu verm. Hundegasse 242.

44. Ein freundl. Zimmer m. Kabinet, meubl., ist sogl. zu vm. Poggenpf. 197., 1 Tr.

45. Eine Untergelegenheit mit und ohne Victualien-Handlung ist sehr billig zu vermiethen Tischlergasse No. 572.

46. Jopeng. 735. ist 1 freundl. Zimm. n. vorne, mit a ohne Meub. sogl. zu verm.

47. D. Haus Berholdscheg. 436., bestch. a. 6 Zimm., Küchen, Böden 2c. ist zu Michaeli z. verm. Näh. Langenmarkt 435., Hotel de St. Petersburg.

48. Brodbänkengasse 704., ist die Belle-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Keller, Boden, Hof und Spaarküche zu Michaeli zu vermiethen.

49. Häkerg. 1451. sind Stuben mit und ohne Meubeln zu vermiethen.

50. Sommer-Wohnungen sind zu vermiethen in Heiligenbrunn No. 25.

51. Sandgrube 432., ist eine Wohnung von mehr. St., eig. Thüre u. Eint. in den Gart., daselbst Stub. mit Meubl. u. Burschengel. sgl. o. z. October z. v.

52. **Langgasse 516.**, ist in d. 1 Etage eine Wohn., bestehend aus 4—5 Piecen gleich od. z. Michaeli z. verm. Näh. das. zwisch. 12 — 2 Uhr Mittags.

53. Neuschottland 14. ist e. fr. Wohn. m. Eintritt i. d. Gart. bill. zu vm.
54. Heil. Geistg. 938., ist eine freundliche Stube mit Meubeln zu vermieth.
55. Eine in der Röperg. gelegene Untergelegenheit an der Wasserseite, ganz nahe dem Langenmarkte, welche sich zur Speicherhandlung oder zum Schank- und zur Fleisch- und Wurstfabrik eignet, ist zu vermiethen und gleich zu beziehen. Nachricht Breitgasse 1144.

A u c t i o n.

56.

Equipagen-Auction.

Donnerstag, den 3. Mai d. J., Mittags 12 Uhr, sollen auf dem Langenmarkte auf gerichtliche Verfügung und freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden:

Mehrere Wagenpferde, darunter 2 schwarze, Stute und Wallach, Halbwagen mit Vorderverdeck, Reise-, Stuhl-, Jagd- u. Arbeitswagen, Britschken, Droschken, Blank- und Arbeitsgeschirre, Sattel, Leinen, Siehlen, Schleifen, und Baumleitern, Fastagen und vielerlei Stallutensilien.

J. T. Engelhard, Auctionator.

57. Freitag, den 4. Mai d J., sollen in der Burgstraße im Hause No. 1661., auf freiwilliges Verlangen, öffentlich versteigert werden:

2 Sophas, 2 Schreibesecretaire, eine 8 Tage gehende Stubenuhr, Kleider-, Eck-, Schänk- und Küchenspinde, Sopha-, und Himmelbettgestelle, Tische aller Art, Stühle, Spiegel, 1 Schrootmaschine, 1 Kartoffel-Dampfmaschine, 1 complette Mangel, 1 Hobelbank nebst Werkzeug, mehrere Satz Betten, Bettwäsche, Gardienen, Kleidungsstücke, 1 porzellanes Service, fayancene Geräthe, Gläser, kupferne, messingne, eiserne pp. Haus- u. Küchengeräthe, mehreres Hölzerzeug u. s. w.

J. T. Engelhard, Auctionator.

58 Montag, den 7. Mai d. J., sollen im Auctions-Locale, Holzgasse No. 30. theils auf freiwilliges Verlangen, theils auf gerichtliche Verfügung öffentlich versteigert werden:

Taschenuhren, Wand- und Pfeilerspiegel, mehrere alte Klaviere, eine Auswahl gebrauchter Mobilien, als: Sophas, Secretaire, Kommoden, Schränke und Tische aller Art, Stühle, Bettgestelle, Kisten, pp., viele Betten, etwas Bett- und Leibwäsche, verschiedene Kleidungsstücke, Fayance, (darunter neues) Gläser, kupferne, messingne zinn. pp. Wirthschafts- und Küchengeräthe, Irden- und Hölzerzeug.

Ferner: 1 Breslauer Flügel-Fortepiano, 1 Baß-Posaune, 1 Cornet, 2 Klapphörner (darunter ein neusilbernes), 4 Clarinettes, 5 Flöten, 3 Violinen und 1 gr. Baßgeige, 30 Stück messingne Schiebelampen, 200 Bände verschiedenen Inhalts, 1 Partie zurückgesetzter Galanterie- und kurzer Waaren, u. s. w. 20 Mille abgelagerte Cigarren, 1 Partie Berliner Cigarren, Brust-, Portorico- u. Cuba-Canaster, 1 Partie feinstes Maschinenpapier u. 1 Borduren-Walze für Goldarbeiter.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen

59. Eine neue Sendung der feinsten **franz. Herren-Hüte** ist uns wieder eingegangen und werden zu bekannt **billigen Preisen** verkauft im neuesten Mode-Magazin für Herren von

Gebrüder Goldstein, Langgasse No. 512.

NB. Frühjahrs- und Sommer-**Mützen** für Herren und Knaben in den **neuesten Façons** auffallend billig.

60. **Keine Hühner-Augen!** Ein **Radikalmittel**, ein Pflaster gegen Hühneraugen; dieses Pflaster vertilgt das bösartigste Hühnerauge mit der Wurzel schmerzlos u beseit. sogl die heftigst. Schmerzen; à Krucke m. Pflaster u. Zubehör 6 sg., empf. allein ächt C. Müller, Schnüffelm. a. d. Pfarrh.

61. Große u. frische **Blutegel** empfiehlt billig C. Müller, Schnüffelmarkt.

62. Im Sczersputowskischen Reitstalle steht ein starker 6jähriger brauner Wallach zu verkaufen.

63. **Wollene Gesundheits-Hemd-Jacken** à 1 rtl. 10 sg., Kleider- und Schürzen-Gingham, Bettzeuge, Hemdleinwand in jeder Breite empf.

Gustav Böttcher, Fischmarkt 1597.

64. **Starkes hochländisches buchen Klobenholz** ist bei uns à 7 rtl. der Klafter, frei vor die Thüre geliefert, zu haben.

H. O. Giltz & Co., Hundegasse 274.

65. 2 große grüne Rouleaux, 2 Kinderbettgestelle, 2 gr. Grapon f. Landleute o. Wäscherin., 1 blech. Chartenbüchse u. 1 Zeichnentisch für Feldmesser s. zu vrk. Hl. Gstg 1000.

66. Ein ächtes Porcellan-Tisch Serv., das Dtzd. Teller à 2 rtl., runde und ovale Schüssel à 2, 3, 4 rtl., Terrinen, Salat- u. Desert., sowie versch. Glassachen, Küchengeräth u. d. m. ist zum Verkauf Reitbahn 45.

67. Meine in Leipzig persönlich eingekauften Waaren sind bereits eingegangen, worunter sich die **neuesten Stoffe zu Sommer-Ueberziehern und Beinkleidern** befinden Die Preise sind aufs billigste notirt.

Philipp Löwy, Langgasse 540.

68. Matzkauschegasse 412. ist eine Drehbank billig zu verkaufen.

Beilage

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 101. Dienstag, den 1. Mai 1849.

70. Wir empfingen mit Capt. Bieze, Schiff Anna von Amsterdamm, eine Sendung schöner holländischer Heeringe, die wir in ganzen Tonnen und 1/16-Fäßchen billigst offeriren

H. D. Gilz u. Co., Hundegasse 274.

71. Wir empfingen ein Quantum bester Glanzwichse, die wir in kleinen Fastagen billigst offeriren.

Hoppe u. Kraatz.

72. Den Empfang meiner sämmtlichen auf der Leipziger Messe persönlich eingekauften Waaren zeige hiermit ergebenst an. E. Löwenstein, Langg. 396.

73. Die Schirmfabrik von F. W. Dölchner, Schnüffelmarkt 635, empfiehlt ihr reiches Lager von Regen- und Sonnenschirmen zu billigsten festen Preisen — Sonnenschirme m Franzen werden, um gänzlich damit zu räumen, sehr billig ausverkauft.

74. Feinste Weizen-Strahlen-Stärke 3½, mittel 3, ordin. 2, Wiener Gries 2⅓ sgr. pro ℔., besten Caroliner Reis 3½, mitt. 3, Bengal. 2½, feinste holl. Perlgraupe 2¼, mittel 1½ sgr. pro ℔. empfiehlt C. A. J. Röhr, Scheibenrittergasse.

75. Die neu etablirte Papier-Handlung Brodbänkengasse 667, erhielt auf's neue Zusendungen von Brief-, Schreib- und Packpapieren, und empfiehlt sich damit einem geehrten Publikum en gros und en detail.

76. Sämmtliche Gewürz- u. Materialwaaren stets zu den billigsten Preisen empfiehlt

A. Fast, Langenmarkt № 492.

77. E. mahag. Sopha neuest. Form m. sch. Damast ist Fleischerg. 152. b. z. vk.

78. Ein Essenspind, 1 Waschtisch u. 1 Paar Eimer stehen Heil. Geistg. im Hintergebäude 1009. billig zum Verkauf.

79. E. Haufen Ziegelstücke ist w M. a. Raum Fleischerg. 152. sehr b. z. vk.

80. Dünnes Stuhlrohr, bester Qualität, in Bunden und einzelnen Pfunden, empfiehlt zum billigsten Preise G. Bencke, Breitgasse No. 1221.

81. Um den Rest des Tuchwaarenlagers recht bald zu verkaufen, stelle die Preise außerordentlich billig. Fr. Günther, Langgasse No. 59.

82. **Frische Thymotiensaat** empfiehlt billigst
Carl H. Zimmermann, Fischmarkt.

83. 1 Rock und 1 schwarzer Frack ist billig zu verk. Altst. Grab 430, 1 Tr. h.

94. **Wir empfingen ein Quantum bester G.-B.-Heeringe, die wir bei Partieen und einzelnen Tonnen billigst offeriren. Hoppe & Kraatz, Breitgasse.**

85. **Eine große Sendung Umschlage-Tücher und Long-Shawls im neuesten Geschmack erhielt so eben von der Leipziger Messe Baum, Langgasse 410.**

86. Besten **alten Werder-Käse** empfiehlt
A. Fast, Langenmarkt 492.

87. **Bordüren-** und **Italiener Hüte**, moderne Hut- u. Haubenbänder, dito Blumen und geschmackvollen fertigen Putz empfiehlt in großer Auswahl möglichst billig W. Böhrendt, Ww., Glockenthor No. 1972.

88. **Rother und weißer Kleesaamen**, vorzüglicher Qualität, Hundegasse No. 305.

89. 1 fichtene Komode für 1 Rtl. 10 Sgr. ist zu verk. Ziegengasse 767.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

90. Nothwendiger Verkauf.

Das dem Kaufmann Valentin Rudolph Görendt gehörige, hierselbst sub No. 19. des Hypothekenbuchs belegene Bürgergrundstück, abgeschätzt auf 2340 rtl 8 sgr. 1 pf. wie dies die im I. Bureau einzusehende Taxe u. Hypothekenschein ergiebt, soll

am 15. Mai d. J.,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Neustadt, den 4. Februar 1849.

Königl. Land- und Stadtgericht.

91. Subhastations-Patent.

Das hierselbst vor dem Dirschauer Thore sub No. 313 belegene, dem Schmidt Simon Golombiewski hierselbst gehörige Grundstück, abgeschätzt zu 2095 rtl. 15 sgr. 3½ pf., soll in termino

den 30. Mai 1849, Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Die Taxe nebst Hypothekenschein liegen in unserer Registratur zur Einsicht vor.

Pr. Stargardt, den 18. Februar 1849.

Königliches Land- und Stadtgericht.

92. Nothwendiger Verkauf.

Das zu Grzybau sub No 2. belegene bäuerliche Grundstück von 2 Hufen 7 Morgen u. 163 []R. magd., gerichtlich geschätzt zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxverhandlung vom 25. November 1847 auf 792 rtl. 13 sgr. 4 pf. im Termine

den 5. Juni d. J., von Vormittags 11 Uhr ab,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden soll.

Berent, den 2. Januar 1849.

Königl. Land- und Stadtgericht.

93. Nothwendiger Verkauf.

Königl. Land- und Stadtgericht Pr.-Stargardt.

Das hierselbst auf der Conitzer Vorstadt belegene Grundstück No. 271., der verwittweten Johanna Cielska, wieder verehelichten Jacob Neumann, abgeschätzt auf 1183 rtl., soll in termino

den 30. Mai 1849, Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Die Taxe u. Hypothekenschein liegen in unserer Registratur, Bureau III., zur Einsicht offen.

94. Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht zu Elbing.

Das dem Rittmeister v. Aschberg gehörende, zu Bollwerk unter der Hypothekenbezeichnung C XXXI. 23. belegene Mühlengrundstück, bestehend aus einer Holländer-Windmühle mit einem Mahl- und einem Graupgange, einem massiven mit Pfannen gedeckten Wohnhause nebst Stall und Wagenremise, abgeschätzt auf 2403 rtl. 23 sgr. 4 pf. zufolge der nebst Hypothekenschein in unserm 4. Bureau einzusehenden Taxe, soll in termino

den 22. Mai 1849, Vormittags um 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle in nothwendiger Subhastation verkauft werden.

Die ihrem Aufenthalte nach unbekannten Gläubiger, die George Ludwig Ferdinand und Josephine geb. Gärtner-Damitzschen Eheleute und die Johann und Elisabeth Gärtnerschen Eheleute werden zu diesem Termine hierdurch vorgeladen.

95. Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht zu Elbing

Das den Samuel Ferdinand und Anna Catharina gebornen Guddeck-Großmannschen Eheleuten gehörende, zu Schwarzdamm sub No. C. X. 24. belegene,

aus Wohnhaus, Stall und vier und einem halben Morgen culmisch Land bestehende Erbpachts-Grundstück, abgeschätzt auf 540 Rtl. zufolge der nebst Hypothekenschein im IV. Bureau einzusehenden Taxe, soll in nothwendiger Subhastation in termino

den 1. Juni 1849, Vormittags um 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstätte verkauft werden.

Edictal-Citationen.

96. Nachdem von uns über den Nachlaß des am 29. Januar c hieselbst verstorbenen Polizei-Secretairs Herrn Johann August Krumbholz der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, so wird zugleich der offene Arrest über denselben hiemit verhängt. und Allen und Jeden, welche von dem Erblasser etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, hiemit angedeutet, den Erben desselben nicht das Mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr solches dem unterzeichneten Gericht schleunigst anzuzeigen, und mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositum abzuliefern, widrigenfalls dieselben zu gewärtigen haben,

daß, wenn demohngeachtet den Erben des Erblassers etwas bezahlt oder ausgeantwortet werden sollte, solches für nicht geschehen geachtet, und zum Besten der Masse anderweitig beigetrieben, im Falle aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen, dieselben verschweigen od. zurückbehalten sollte, er noch außerdem seines daran habendenUnterpfand- und anderen Rechts für verlustig erklärt werden soll.

Danzig, den 7. April 1849.

Königl. Stadt- u. Kreisgericht.

Erste Abtheilung.

96. Nachdem von dem unterzeichneten Königl. Stadt- und Kreisgerichte der erbschaftliche Liquidations-Prozeß über den Nachlaß des am 29. Januar c. hieselbst verstorbenen Polizei-Sekretairs August Krumbholz eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche eine Forderung an den Nachlaß zu haben vermeinen, aufgefordert, sich in 3 Monaten und spätestens in dem auf

den 2. Juli c, 11 Uhr Vormittags,

vor Herrn Auscultator v. Carisien angesetzten Termine zu melden, dieselben vorschriftsmäßig zu liquidiren, die Beweismittel über die Richtigkeit ihrer Forderung einzureichen und namhaft zu machen und demnächst das Anerkenntniß oder die Instruction des Anspruchs zu gewärtigen.

Wer sich in diesem Termine nicht meldet, wird nur an denjenigen Theil der Masse sich halten können, welcher nach erfolgter Befriedigung sämmtlicher Gläubiger, welche ihre Forderungen gehörig liquidirt haben, übrig bleiben möchte.

Danzig, den 7. April 1849.

Königl. Stadt- und Kreis-Gericht.

Erste Abtheilung.

Redaktion: Königl. Intelligenz-Comtoir. Schnellpressendruck d. Wedelschen Hofbuchdruckerei.